



Or Jeschua

אור ישוע

Schalom liebe Freunde!

Herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Bestehen von Beit Sar Shalom! Wir gratulieren uns allen, denn wir alle gehören dazu – sowohl durch aktive und praktische Dienste, ob in Vollzeit oder ehrenamtlich, als auch durch Fürbitte und finanzielle Unterstützung. In diesem Sinne ist es auch Ihr Fest! Es ist ein Fest für uns alle!

30 Jahre Wirken Gottes in Deutschland und darüber hinaus – voller Wunder zur Ehre Jeschuas (Jesu).

Wenn ich heute zurückblicke, kann ich Gott gegenüber mit tiefer Dankbarkeit sagen, dass wir alles Mögliche getan haben und tun, um die Berufung Gottes wahrzunehmen, wie sie in unserer Satzung formuliert ist:

„Der Zweck des Vereins ist die Ausbreitung des Evangeliums des Messias unter Juden und Nichtjuden in Deutschland und im In- und Ausland durch Wort und Tat auf der Grundlage des Alten und Neuen Testaments, sowie Ausbildung, Aufbau und Unterstützung von Gemeinden.“

Mit ca. **60 Mitarbeitern** in Deutschland sowie auch in einigen anderen Ländern, mit Diensten – auch durch unsere Partnerwerke – in mehr als 25 Ländern, mit über 70 verschiedenen Diensten und Projekten sowie mit **mehr als 12.500 Freunden** erreichen wir Deutschland, Israel und die Welt für Jeschua.

Ich kann hier nicht ins Detail gehen, aber wenn Sie

30 JAHRE ZU GOTTES EHRE

unsere Newsletter und Rundbriefe lesen, können Sie regelmäßig kleine Einblicke erhalten.

Mit einem starken Team, einem neuen Corporate Design und neuen Prozessstrukturen, die sich derzeit im Aufbau befinden, hoffen wir, dass sich unsere Dienste durch die Gnade Gottes beständig und schnell weiter ausbreiten werden.

Wir danken Jeschua für diese 30 Jahre und blicken **mit Hoffnung und Zuversicht** darauf, dass er im kommenden Jahrzehnt noch Größeres tun wird. Wir warten auf Jeschuas Wiederkunft und hoffen, dass sie bald geschieht. Doch bis dahin werden wir nicht ruhen, Jeschua überall und mit allen Mitteln bekannt zu machen – allen Menschen und den Juden zuerst. **Gemeinsam mit Ihnen!**

Mit herzlichem Schalom



Wladimir Pikman
Leiter von Beit Sar Shalom

Meilensteine in den letzten 30 Jahren

Beit Sar Shalom ist vielseitig und hat dennoch einen klaren Fokus. Das zeigen auch die vielen Meilensteine der letzten 30 Jahre. Hier sind nur einige von ihnen dargestellt. Darüber hinaus könnte man noch berichten von allen Gemeinden und Bibelkreisen, die gegründet wurden. Von den zahlreichen Evangelisationseinsätzen, von den verschiedensten Medienformaten und von Konferenzen und Freizeiten, die stattfanden. Auch von Diensten, die im Ausland initiiert wurden und vielem mehr.

Was ist Ihre schönste oder prägendste Erinnerung mit Beit Sar Shalom?
Schreiben Sie uns!

Jetzt wird's offiziell! **1996**
Beit Sar Shalom wird in das **Vereinsregister** in Berlin eingetragen.
Das erste **STEP** (Sommer-Trainings- und Evangelisations-Programm) in Berlin
Die erste **Twila** (Taufe)

Jüdisches Leben und Kulturgut **1998**
Die jüdisch-messianische Bewegung feiert die jüdischen Traditionen: Die erste jüdisch-messianische **Hochzeit** und die erste **Beschneidung**

Alle Generationen werden erreicht **2002**
Die ersten jüdisch-messianischen **Jugendfreizeiten** finden statt

Wir lieben Networking! **2006**
Erste Internationale **Konferenz russischsprachiger Pastoren** und Leiter Jüdisch-Messianischer Gemeinden in Berlin mit 100 Delegierten aus vielen Ländern

Messianisch-jüdische Lehre für alle **2008**
Gründung des **Messianischen Instituts**

1995 **Es geht los mit der Verkündigung!**
Beginn der Evangelisation unter Juden und Gründung von ersten messianischen Gemeinden

1997 **Die erste Post an unsere Freunde**
Die erste **Or-Jeschua**-Ausgabe

1999 **Unsere Verbundenheit mit unserem Ursprung**
Erste **Israelreise** von Beit Sar Shalom

2005 **Neues messianisches Zuhause**
Wir erwerben ein eigenes Gebäude als **messianisches Zentrum** in Berlin.

2007 **Wir feiern gemeinsam!**
Öffentlicher **Mega-Seder** in Berlin mit 500 Gästen

Messianische Theologie fördern **2011**
Europäisches **messianisches theologisches Symposium** in Berlin für jüdisch-messianische Professoren, Theologen und Studenten aus Europa und Israel

Zeugnis sein durch Gastfreundschaft **2015**
Netzwerk der Gastfreundschaft für Israelis **„Kmo Babait“** entsteht

Durch Anbetung Herzen bewegen **2018**
Erstes jüdisch-messianisches **Lobpreisfestival**

Aus unserer Satzung

Diese vielfältigen Aspekte unseres Satzungszweckes finden Sie an verschiedenen Stellen unseres Zeitstrahls wieder!

„Zur Verwirklichung des Satzungszwecks sind die Übernahme folgender Aufgaben und die Durchführung folgender Maßnahmen vorgesehen:

1. Verkündigung der Frohen Botschaft von Jesus Christus.
2. Persönliche Seelsorge.
3. Förderung der Gemeinschaft der Gläubigen und des Wachstums der Gemeinden Jesu Christi, auch durch diakonisches Arbeiten.
4. Gründung von Gemeinden und deren Begleitung und Förderung.
5. Berufung, Beratung, Aus- und Weiterbildung und Einsatz haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter, unter anderem ggf. durch den Betrieb von Ausbildungsstätten, auch den Betrieb von Bibliotheken und die Abhaltung von Seminaren, durch Öffentlichkeitsarbeit und Nutzung der modernen Medien.
6. Bewahrung des jüdischen Kulturgutes und Benennung sowie Bekämpfung aller Formen des Antisemitismus.
7. Zusammenarbeit mit christlichen Organisationen und Kirchen im In- und Ausland sowie die Kooperation mit und Unterstützung von Partnerwerken.
8. Alle sonstigen organisatorischen und inhaltlichen Maßnahmen, die der Förderung des Satzungszweckes und dem Aufbau der Gemeinde des Messias Jesus von Nazareth dienen.“

2009 **Auch online!**
Bahnbrechend in Deutschland: Schabbatgottesdienste von Beit Schomer Israel (Berlin) werden jetzt auch als **Livestream** zugänglich gemacht

2012 **Einheit im Messias**
Erste **Israelkonferenz** der messianischen Bewegung zur Förderung der Einheit zwischen messianischen Juden und Christen in Berlin

2017 **Leiter und Evangelisten werden geschult**
Erste **Ausbildungskonferenz** in Berlin für messianische Leiter
Mini-STEPs in mehreren Städten Deutschlands

2020 **Durchkämpfen auch schweren Zeiten**
Alles **online!** – Sederfeiern, Gottesdienste, Zoom-Gebetstreffen.
Die tägliche Online-Morgenandacht von Beit Sar Shalom entsteht

2021 **Kraftvoll im Gebet**
Gebetsinitiative **„10 Tage Gebet** für jüdische Menschen“ entsteht
Wir stellen eine messianisch-jüdische theologische Akademie auf die Beine!
Die ersten Studenten beginnen an der **MJTA** zu studieren

2022 **Helfende Hände ausstrecken**
Beit Sar Shalom unterstützt zahlreiche Flüchtlinge aus der **Ukraine**

2025 **Einsatz gegen steigenden Antisemitismus**
Initiative **„Jesus gegen Antisemitismus“** entsteht
Beit Sar Shalom bekommt einen neuen „Anstrich“
Neues **Logo** und Corporate Design als visuelles Zeugnis für Jeschua

Berichte & Gebetsanliegen unserer Mitarbeiter

Juden und Iraner – Freunde im Messias

Auf einer Veranstaltung lernte ich einen iranischen Pastor kennen. Wir haben uns sofort gut verstanden, und es entstand schnell eine herzliche Freundschaft. Es ist für mich immer noch etwas Besonderes, in Deutschland Glaubensgeschwistern aus diesem Hintergrund zu begegnen. Umso mehr freue ich mich darüber, dass wir uns gegenseitig in unsere Gemeinden eingeladen haben. Für das kommende Jahr schlug er sogar vor, gemeinsam das Purimfest zu feiern.

Ivan Fröhlich, Koblenz

„Das rettende Blut des Lammes“

Dankbar durften wir die Räumlichkeiten einer großen christlichen Gemeinde in Osnabrück nutzen. Im Gebet haben wir Gott gefragt, wie viele Besucher kommen würden. Wir haben für 80 Personen gebetet – und der Herr hat erhört: Es waren 81 da. Lob und Dank sei unserem Herrn Jeschua! Eine besondere Freude war es, eine junge jüdische Familie mit ihren Kindern wiederzusehen, die schon lange nicht mehr da gewesen war. Sie waren besonders angesprochen von der Botschaft: „Das rettende Blut des Lammes“.

Johannes Feimann, Osnabrück

Taxiunternehmer sucht nach Gott

Als wir gerade in die USA gezogen waren, lernten wir einen ungläubigen, aber Gott suchenden jüdischen Mann namens Roman kennen. Er war Besitzer eines Taxiunternehmens, fühlte sich im Leben sicher, suchte aber Gott und besuchte sowohl die Synagoge als auch die orthodoxe Kirche. Leider führte unser Gespräch damals zu keinem Ergebnis. Ich erinnere mich, dass ich sehr bedauerte, sein Herz nicht erreichen zu können. Seitdem sind 19 Jahre vergangen. Wie überrascht war ich, als ich ihn unter den Gästen bei unserem Passah-Seder sah! Er war sehr gerührt und besucht nun eifrig alle unsere Versammlungen und verspricht, seine ganze Familie zu uns einzuladen. Wahrlich, Jeschua ist von den Toten auferstanden, und sein Wort bleibt nicht wirkungslos!

Kirill Swiderski, Chicago

Einem Rabbiner begegnet das Evangelium im Schutzraum

Mitten in all dem geben wir weiterhin, wo immer möglich, das Evangelium weiter. Selbst in Schutzräumen öffnet Gott Türen. Kürzlich, während ich in der Stadt Arad Zuflucht suchte, hatte ich die Gelegenheit, mit einem Rabbiner über den Glauben und die Verheißungen Gottes zu sprechen. Diese Momente erinnern uns daran, dass selbst in der Dunkelheit sein Licht weiter scheint.

Michael Zinn, Jerusalem

Ankündigungen

STEP Berlin 22.–26.06.2026

Für Kurzentschlossene gibt es noch freie Plätze bei STEP. Alle weiteren Informationen und Anmeldung unter www.beitsarshalom.org/step/

Messianisch-Jüdisches Lobpreisfestival 26.–27.06.2026

Herzliche Einladung zum 7. Messianisch-Jüdischen Lobpreisfestival in Trieb. Alle Informationen und Anmeldung unter www.jm-openair.de

10 Tage Gebet 11.–21.09.2026

Wir freuen uns schon darauf im September wieder 10 Tage gemeinsam für das jüdische Volk zu beten. Alle Infos zur Initiative sowie die Gebetshefte der letzten Jahre finden Sie unter www.10tagegebet.de

Wir stellen ein!

In verschiedenen Bereichen haben wir gerade offene Stellen bei Beit Sar Shalom. Bei Interesse einer Anstellung im Bereich Verwaltung, Buchhaltung oder Medien melden Sie sich gerne bei uns im Büro. Wir freuen uns über Initiativbewerbungen!

Wir freuen uns auf Sie:

Postfach 450431, 12174 Berlin
Tel: (030) 30 83 81-30 | Fax: (030) 30 83 81-31
office@BeitSarShalom.org | www.BeitSarShalom.org

Verantwortlich für den Inhalt: Deborah Haupt



Bankverbindung: Postbank Berlin
IBAN DE25100100100625705101
BIC PBNKDEFF